

Kopiervorlagen

für die Schüler*innen

Auf den nächsten Seiten sind die für eine Unterrichtseinheit benötigten Kopiervorlagen abgedruckt.
Bitte entsprechend der Anzahl der Schüler*innen kopieren.

Kopiervorlage 1 (2 Seiten)

Prepaid oder Vertrag – Hintergrundinformation

Kopiervorlage 2 (1 Seite)

Aufgabe „Lukas“

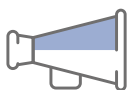
Prepaid oder Vertrag – Junge Menschen und Mobilfunk

Die meisten Mobilfunkverträge beinhalten heutzutage eine Allnet-Flat und ein festes Datenvolumen, das pro Kalendermonat zur Verfügung steht.

Ein hohes Datenvolumen ist nicht erforderlich, wenn das Smartphone nur zum Abrufen von E-Mails und Chatprogrammen genutzt wird. Videos schauen oder Spiele installieren geht über das kostenfreie WLAN bzw. über einen Hotspot.



Achtung: Mobilfunkverträge haben in der Regel eine Laufzeit von 24 Monaten und verlängern sich automatisch, sofern sie nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf gekündigt werden.



Achtung: Wer den Vertrag direkt nach Abschluss „zum nächstmöglichen Zeitpunkt“ kündigt, braucht sich keine Sorgen zu machen, den richtigen Termin für die Kündigung zu verpassen.

Sofern jemand feststellt, dass ein Tarif mit einer höheren Leistung benötigt wird, lässt sich dies schnell beantragen. Wer jedoch die Leistung reduzieren möchte, erfährt von der Hotline, dass dies nicht möglich sei. Für eine Reduzierung (z. B. geringes Datenvolumen) ist es i. d. R. erforderlich, den Vertrag zu kündigen. Nur so lassen sich Tarife reduzieren und werden damit günstiger.

Beinhalten Verträge kostenpflichtige Zusatzleistungen, wie Antivirenschutz- oder Musikabo, sollte sich vor Vertragsabschluss darüber informiert werden, wie sich diese Dienste deaktivieren lassen. Manchmal müssen die Zusatzleistungen separat gekündigt werden.

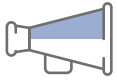
Versicherungen für das Mobilfunkgerät sind nach Ansicht von Verbraucherschützer*innen in den meisten Fällen wenig sinnvoll und entbehrlich.

Das Surfen mit dem Smartphone per Datenvolumen wird Roaming genannt. Innerhalb der EU gilt die Devise „Roam like at home“. Dies bedeutet, dass innerhalb der EU-Länder die Nutzung des Mobilens Internets so erfolgt wie im Heimatland. Hiervon ausgenommen sind Schiffe! Um ganz sicher zu gehen: Vor der Reise in die Vertragsunterlagen schauen, den Anbieter kontaktieren oder während des Urlaubs das Smartphone nur über WLAN betreiben.

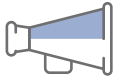


Tipp: Um hohe Kosten im außereuropäischen Ausland zu verhindern, sollte das Daten-roaming deaktiviert werden (WLAN nutzen) oder spezielle Auslandspakete gebucht werden.

Öffentliche Hotspots/ WLAN-Netze bergen das Risiko, dass vertrauliche Daten oder Passwörter von Dritten ausgespäht oder abgefischt werden. Über solche Netze sollten keine Bankgeschäfte getätigt werden.



Achtung: Zeigt das Display eine unbekannte Nummer, vielleicht mit ausländischer Vorwahl, kann sich hinter der Nummer ein*e Betrüger*in verbergen. Wird die Nummer zurückgerufen, entstehen direkt hohe Kosten.



Achtung: Anrufgewinnspiele locken mit tollen Preisen (neuste Technik, Auto, Reisen, etc.). Pro Anruf sind meistens 50 Cent fällig. Wer dem vermeintlichen Gewinn hinterher jagt und häufig anruft, verliert schnell den Überblick. Hier gilt es, sich selber eine Grenze zu setzen, wie viel Geld jeder bereit ist auszugeben.

Viele Spiele für Smartphones werden kostenfrei angeboten. Die Spiele lassen sich so gut ausprobieren und sind äußerst beliebt. Im späteren Verlauf mit steigendem Spielfortschritt sind dann Ausgaben erforderlich (sogenannte Mikrotransaktionen oder auch In-App Käufe). Mittlerweile setzt der Markt der Spieleanbieter mehr über In-App Käufe um, als über den Verkauf von normalen kostenpflichtigen Spielen. Kritiker*innen bemängeln, dass dem*der Spieler*in nicht klar ist, wie viel er*sie für In-App Käufe bei einem „kostenlosen“ Spiel ausgeben muss, um bis zum Ende zu gelangen.



Tipp: Drittanbieter lassen z. B. Kosten für Abos über die Mobilfunkrechnung abbuchen. Wer vermeintliche Abofallen von vornherein ausschließen möchte, richtet über seinen*ihrem Anbieter eine Drittanbietersperre ein.

Wer sein*ihr Mobiltelefon verliert, verliert auch private Fotos und Kontaktdaten. Regelmäßige Backups in eine Cloud oder auf den heimischen PC sichern wichtige Daten auch bei defektem Smartphone. Wird das Smartphone geklaut, lassen sich Daten retten und löschen, sowie Funktionen blockieren, sofern zuvor eine Diebstahl-App installiert wurde.

